

Zusammenfassung der Besucher*innenbefragung zum Tempelhofer Feld (2023)

1. Repräsentative Besucher*innenbefragung: 1.049 Befragte (Vor-Ort-Befragung)

Methodik:

- Zeitraum: 10. August bis 05. September 2023
- Zufallsauswahl unter den Besucher*innen, jede*r 3. Besucher*in
- Durchschnittliche Interviewdauer: 23 Minuten

Soziodemographie der Besucher*innen:

- Knapp neun von zehn Besucher*innen wohnen in Berlin (88%), insbesondere in den angrenzenden Bezirken Neukölln (28%), Tempelhof (14%) und Kreuzberg (8%).
- Die Besucher*innen des Tempelhofer Feldes sind mit durchschnittlich 38 Jahren vergleichsweise jung, die Altersgruppe der 16- bis 39-jährigen macht über zwei Drittel aus (64%).
- 81 % der Besucher*innen leben ohne Kinder/Jugendliche in ihrem Haushalt, 40 % leben in Zwei-Personen-Haushalten.
- Der Anteil der Männer beträgt 55%, der der Frauen liegt bei 44%.

Besuchshäufigkeit / -dauer & Anfahrt:

- Ein Zehntel der Besucher*innen gibt an, das Tempelhofer Feld täglich zu besuchen (11%), gut ein Viertel kommt wöchentlich (26%).
- Die durchschnittliche Besuchszeit beträgt an einem Wochentag etwas weniger als zwei Stunden, an einem Samstag genau zwei Stunden und an einem Sonntag zwei ein Viertel Stunden.
- Drei Fünftel der Besucher*innen geben an, das Tempelhofer Feld schon lange zu kennen bzw. in der Umgebung zu wohnen/zu arbeiten (59%). Etwa ein Viertel der Befragten (26%) ist durch einen Tipp auf den Park aufmerksam geworden.
- Das Tempelhofer Feld wurde häufig in einer Gruppe (61%) aufgesucht. Die Begleitpersonen waren überwiegend Freunde oder Bekannte (63%).
- Anreise: U- und S-Bahn (41%), Fahrrad (27%), zu Fuß (25%), Bus (13%), Auto (10%)

Gesamtzufriedenheit und Bewertung:

- Insgesamt erzielt das Tempelhofer Feld eine hohe Gesamtzufriedenheit: 8,8 (Skala 0-10)
- 95% wollen ganz sicher oder wahrscheinlich wiederkommen und 92% würden das Tempelhofer Feld weiterempfehlen.
- Trotz hoher Zufriedenheit können sich 74% der Befragten Verbesserungen vorstellen. In diesem Zusammenhang werden vor allem sanitäre Einrichtungen genannt (23%) und der Wunsch nach mehr wettergeschützten Plätzen geäußert (22%). Auch ein Ausbau der Gastronomie (13%) und eine Erweiterung des Angebots an Sitzgelegenheiten und Bänken (12%) werden häufiger erwähnt.

Besuchsgründe für das Tempelhofer Feld:

- Erholung / Ruhe / Besinnung (53%)
- Natur erleben, der Großstadt entfliehen (31%)



- Sport treiben (24%)
- mit anderen Menschen treffen (23%)
- Abwechslung von zu Hause bekommen (21%)
- Flächen überqueren, um von A nach B zu kommen (14%)
- unter Menschen kommen (13%)
- Anlage als Sehenswürdigkeit kennenlernen / anderen zeigen (11%)
- Picknick (9%)
- Hund ausführen (8%)
- Gastronomisches Angebot nutzen (7%)
- Familienerlebnis mit Kindern (6%)
- Besuch einer Veranstaltung (6%)
- Grillen (4%)

Besonderes Interesse:

- Erholung (53%)
- Landschaftserlebnis (Aus-/Weitsicht, Ausblicke auf Stadtpanorama) (53%)
- Natur erleben, Flora & Fauna (42%)
- Sport- und Spielangebote (41%)
- Historie / Geschichte (34%)
- Freiraum- und Stadtentwicklung (33%)
- Jüngere Geschichte des Feldes (u.a. ThFG, Entwicklungs- und Pflegeplan) (24%)

Besonders positiv bewertete Aspekte des Feldes (Skala 0-10):

- Sicherheit (8,8)
- Gemeinschaftsgärten (8,7)
- Barrierefreiheit der Anlage, Nutzbarkeit mit Kinderwagen (8,7)
- Wegenetz (8,7)
- Erreichbarkeit von mir zu Hause aus (8,6)
- Ruhige und naturbelassene Bereiche (8,6)
- Service und Freundlichkeit der Mitarbeiter*innen (8,5)
- Qualität und Pflegezustand der Wege (8,5)
- Angebot und Qualität der Veranstaltungen (8,4)
- Pflegezustand und Erscheinungsbild der Grünflächen (8,4)
- Sauberkeit der Anlage (8,4)
- Umzäunung des Geländes (8,4)

Genutzte Bereiche:

- befestigte Wege und Flächen (77%)
- Rasenflächen, Liegeflächen (58%)
- Naturschutzbereich, ungemähte Wiesen (26%)
- Gärtnerische Anlagen (22%)
- Gastronomieangebot (15%)
- Ausgewiesene Sportanlagen (7%)
- Ausstellungen, Mitmachbereiche (6%)
- Hundeauslaufbereiche (5%)

Projekte bürgerschaftlichen Engagements und Bürger*innenbeteiligung:

- 46% der Befragten gaben an, eines der bürgerschaftlichen Projekte auf dem Tempelhofer Feld zu nutzen.
- Die größten Nutzer*innenanteile haben der Gemeinschaftsgarten Allmende-Kontor (16%), der Stadtteilgarten Schillerkiez, das nature Mini ART Golf (jeweils 14%), das Luftschloss (13%), der Stadtacker (12%) sowie der Rübezahl Gemeinschaftsgarten (11%).
- Die Möglichkeit, sich im Zuge der Bürger*innenbeteiligung aktiv an der Entwicklung des Feldes zu beteiligen, kennen zwei Fünftel der Besucher*innen (42%), mehr als der Hälfte ist diese Möglichkeit unbekannt (55%).
- Die älteren Besucher*innen sind sich dessen deutlich häufiger bewusst: Zwei Drittel (67%) der ab 60-Jährigen geben an, von der Möglichkeit der aktiven Beteiligung zu wissen.

Interesse an Bildungsveranstaltungen:

- Zwei Fünftel der Besucher*innen (40%) äußern Interesse an Bildungsveranstaltungen auf dem Tempelhofer Feld.
- Davon möchten 62% vor allem mehr zu den „Lost places“ auf dem Feld erfahren, 51% interessieren sich für die Historie des Tempelhofer Feldes, 50% für die Stadtökologie und das Stadtklima, 47% für die Biologische Vielfalt, 46% für die Vögel und 44% haben Interesse an Veranstaltungen zu Kunst und Natur.

2. Besucher*innenzählung**Methodik:**

- Zeitraum: 10. August bis 10. September 2023
- Alle Besucher*innen ab 0 Jahren wurden per Tablet gezählt.
- Die Tage Freitag, Samstag und Sonntag kamen im Feldzeitraum drei Mal vor. Diese Tage wurden jeweils zu einem Tag gemittelt.

Einordnung: Die Anzahl der Besucher*innen im Untersuchungszeitraum (Sommer / Herbst) kann nicht auf das Gesamtjahr hochgerechnet werden.

Anzahl Besucher*innen:

- Von Montag bis Donnerstag kamen 78.028 Personen auf das Feld.
- Im Durchschnitt kamen am Freitag 20.568 Besucher*innen, am Samstag 26.051 Besucher*innen und am Sonntag 32.369 Besucher*innen.
- Daraus ergeben sich insgesamt 157.016 dokumentierte Besuche für das Tempelhofer Feld in einer Woche von Montag bis Sonntag.

Besucher*innen pro Eingang:

- Über die Hälfte der Besucher*innen (85.327) kam über einen Eingang auf der Neuköllner Seite im Teilbereich Oderstraße auf das Feld. Etwa ein Viertel (40.425) kam über einen Eingang im Teilbereich Tempelhofer Damm, knapp ein Fünftel (31.264) über einen Eingang im Teilbereich Columbiadamm.
- Der am stärksten genutzte Eingang ist der Haupteingang Oderstraße/Herrfurthstraße, über den mehr als ein Viertel aller Besucher*innen das Feld betreten (44.702).

